Online-Vortrag: Cannabis in der Medizin – Fluch oder Segen?



Dr. Christian Koßmann

Am Donnerstag, 20. Januar, 18:00 Uhr, veranstaltet das Klinikum Westfalen Online eine Patientenveranstaltung mit dem Thema: Cannabis in der Medizin – Fluch oder Segen? Referent ist Dr. Christian Koßmann, Leitender Oberarzt der Psychiatrie am Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund

Das erwartet Sie: Cannabis, aus Blättern und Blüten der Hanfpflanze gewonnen, kann als Arzneimittel eingesetzt werden. Patienten mit einer schwerwiegenden Erkrankung haben in Deutschland seit März 2017 unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch darauf. Jeder Haus- und Facharzt darf getrocknete Cannabisblüten und -extrakte sowie Arzneimittel mit den Wirkstoffen Dronabinol und Nabilon verordnen. Ein inländischer Bezug für deutsche Apotheken ist seit Juli 2021 möglich.

Darüber hinaus haben sich SPD, Grüne und FDP auf eine Legalisierung von Cannabis geeinigt. Die Ampel-Koalition will eine „kontrollierte Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken in lizenzierten Geschäften“ legalisieren
Das Suchtpotential von Cannabis wird unterschätzt. Konsumenten können schwerwiegende psychische Probleme entwickeln.

Dr. Christian Koßmann, Leitender Oberarzt der Klinik für

Psychiatrie und Psychotherapie am Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund, stellt Therapiemöglichkeit auch bei psychischen Erkrankungen, aber auch die Nebenwirkungen und Gefahren des Konsums vor.

Den Link zur der Veranstaltung finden Sie auf unserer Hompeage www.klinikum-westfalen.de unter „Per Klick zum Chefarzt-Vortrag“.

Zensus 2022; Kreis Unna sucht Interviewer



Ein Jahrzehnt nach der letzten Volkszählung erfolgt in Deutschland und europaweit im Jahr 2022 erneut eine Erhebung von Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungsdaten – der Zensus 2022. Alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind dazu verpflichtet, den Zensus durchzuführen. Für den Kreis Unna übernimmt das die Kreisverwaltung – und sucht dafür 300 Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine Aufwandsentschädigung von Mai bis August als Interviewer engagieren.

„Ursprünglich war für das Jahr 2021 die Zählung vorgesehen. Das wurde aufgrund der Corona-Pandemie in das Jahr 2022 verschoben. Als neuer Stichtag steht der 15. Mai 2022 fest“, so Böhm von der Erhebungsstelle. Durch den Zensus 2022 findet eine Art Korrektur für die Über- und Untererfassungen in den kommunalen Melderegistern für das ganze Land statt.

Interviewer gesucht

Die Zählung zu organisieren ist die Aufgabe der Erhebungsstelle Zensus bei der Kreisverwaltung Unna, die im Sommer 2021 eingerichtet wurde. Das fünfköpfige Kernteam organisierte in den vergangenen Monaten den Aufbau der Stelle unter datenschutzrechtlichen Vorgaben. Jetzt starten die Planungen für die Erhebung. Und dafür benötigt die Erhebungsstelle Zensus Unterstützung von mindestens 300 Bürgern, die sich ehrenamtlich für eine Aufwandsentschädigung als Interviewer engagieren.

„Ich hoffe, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis engagiert einbringen und die Möglichkeit nutzen, Teil des gesellschaftspolitischen Geschehens im Kreis Unna zu werden“, betont Landrat Mario Löhr.

Zu den Aufgaben der Interviewer gehören Vor-Ort-Begehungen der Anschriften in einem zugeteilten Berichtskreis, Durchführung von Befragungen unter datenschutzrechtlichen Vorgaben und die Dokumentation der Befragungen. Für das Ehrenamt erhalten die Interviewer eine attraktive Aufwandsentschädigung.

Zensus-Daten sind vielfältige Arbeitsgrundlage

Die Gewinnung aktueller Bevölkerungs- und Wohnungsdaten ist für eine Vielzahl von Entscheidungen von zentraler Bedeutung, z. B. für die Planung neuer Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern und Einrichtungen für ältere Menschen, den kommunalen Finanzausgleich oder auch die Einteilung von Wahlkreisen. Zentral für die Datenerhebung ist hierbei die Wahrung des Datenschutzes und des Statistikgeheimnisses.

Bürger, die die Erhebungsstelle Zensus bei ihrer Arbeit unterstützen wollen, können sich unter der E-Mail-Adresse zensus2022@kreis-unna.de, telefonisch unter Tel. 0 23 03 / 27 – 26 27 oder über das Online-Bewerberportal bewerben. Weitere Informationen und das Bewerberportal sind unter www.kreis-unna.de/zensus2022 und über den angehängten

QR-Code zu finden. PK | PKU

Kunstwerkstatt sohle 1 wählt Vorstand und bereitet Ausstellungen im Jubiläumsjahr vor



Die Kunstwerkstatt lässt sich von Corona nicht unterkriegen! Allen Widrigkeiten zum Trotz plant die kunstwerkstatt sohle 1 ihr Jubiläumsjahr 2022: 25 Jahre Kunstwerkstatt! Der neue/wiedergewählte Vorstand aus Susanne Jonas (Finanzen), Silke Kieslich (Management) und Peter Wiesemann (Geschäftsführung) hat in seiner Sitzung am 14.1. beschlossen, aufgrund der gültigen und/oder angemahnten Versammlungsbeschränkungen die Mitglieder jeweils in Teilgruppen (natürlich geboostert) zu Besprechungen einzuladen, um weiterhin die Meinungsvielfalt zu gewährleisten, die vielen kreativen Ideen zu sammeln und weiter zu entwickeln. Ein paar Termine für die Öffentlichkeit allerdings können schon verkündet werden:

So beginnt am Sonntag, 23.1. im Hansesaal in Lünen um 11:00 Uhr (Anlage) die erste von mehreren Ausstellungen in der Region. Der Titel lautet: „Einblicke in die Kunstwerkstatt sohle 1“. Beteiligt sind: H. Behrens, K. Delkus, M. Dickhut, J. Feldhaus, T. Holzer, S. Kieslich, E. Fernandez-Belmonte, M-O. Knappmann, M. Neumann, G. Nothnagel, J. Schürmann, P. Wiesemann, K. Wleklik, D. Worbs.

Es folgt in der Stadthalle Kamen am 12.04. bis zum 28.04. im Foyer der Stadthalle Kamen die Ausstellung „Der gedeckte Tisch“.

Weiterhin sind ein Pleinair, eine Jubiläumsaktion und weitere Ausstellungen, Veranstaltungen und Veranstaltungsbeteiligungen geplant. Auch eine Einladung aus unserer Partnerstadt Hettstedt für den August liegt schon vor.

„Es verspricht also, doch noch ein interessantes Kunst-Jahr zu werden“ versichert Silke Kieslich.

Pflege- und Wohnberatung wieder persönlich in Bergkamen

Die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna ist nach längerer Pause ab Januar 2022 wieder regelmäßig mit einer persönlichen Sprechstunde in Bergkamen-Mitte präsent. Das kostenlose und anbieterunabhängige Beratungsangebot bietet Hilfe und kompetente Informationen für Pflegebedürftige, ihre Angehörigen und andere Ratsuchende an.

Die Pflegeberaterin Elke Möller ist am 20. Januar in der Zeit von 10 – 12 Uhr im Rathaus Bergkamen im Raum 600 zu erreichen. Zukünftig wird die Pflege- und Wohnberatung immer am 3. Donnerstag im Monat persönlich im Rathaus präsent sein.

Bei der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Ebenfalls erhält man Informationen über

Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung, spezielle Hilfen für Menschen mit Demenz sowie Entlastungsangebote für pflegende Angehörige.

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter 0800 27 200200 (kostenfrei) wird gebeten.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung).

Baustart für die ersten Häuser auf dem Gelände der ehemaligen Heideschule in Weddinghofen



So sollen die neuen Häuser auf dem Gelände des ehemaligen Heideschule aussehen. Grafik: Bonava Deutschland Gmb

Der Projektentwickler Bonava startet in dieser Woche den Bau der ersten Häuser in den Bergkamener Heidegärten. Auf dem rund zwei Hektar großen Areal der ehemaligen Heideschule an der Berliner Straße in Weddinghofen werden bis zum Jahresende 2024 insgesamt 65 neue Eigenheime entstehen.

„Viele unserer Käuferfamilien haben schon darauf hin gefiebert, nun geht es wirklich los. Derzeit werden die ersten Baugruben ausgehoben, sodass wir zeitnah auch den Hochbau starten können. Läuft weiterhin alles wie geplant, werden die ersten Familien spätestens zur Jahresmitte 2023 einziehen“, berichtet Bonava-Projektleiterin Rebecca Reiter.

Das Quartierskonzept sieht einen Mix aus verschiedenen Haustypen vor, die entlang zweier ruhiger Stichstraßen entstehen. Zur Auswahl stehen 48 Doppelhaushälften, 11 Reihenhäuser sowie sechs freistehende Einfamilienhäuser. Die Eigenheime bieten je nach Variante vier oder fünf Zimmer und zwischen 114 bis 214 Quadratmeter Wohn-/Nutzfläche. Die Reihenhäuser sind zur geförderten Vermietung vorgesehen, alle

weiteren Häuser werden schlüsselfertig und inklusive Grundstück zum Kauf angeboten. Die Grundstücksgrößen der Heidegärten liegen im Schnitt bei rund 320 Quadratmetern.

Gedeckte Fassadenfarben mit passenden Details aus gebrannten Klinkerriemchen sollen für optische Abwechslung sorgen und bilden gleichzeitig ein verbindendes Architekturelement im Quartier. Die Häuser erfüllen allesamt den klimafreundlichen KfW-Effizienzhausstandard 55.

„Die zentrale, aber trotzdem ruhige Lage hat viele Familien sofort begeistert. Auch dass die Kita direkt vor der Tür liegt, ist ein großer Pluspunkt. Fünf Häuser sind inzwischen verkauft, zwei weitere reserviert und mit dem Baustart nimmt Nachfrage erfahrungsgemäß noch weiter zu. Wir werden deshalb schon bald die nächsten Häuser anbieten“, verrät Rebecca Reiter.

Weitere Details zu den geplanten Häusern in Bergkamen erhalten Interessenten ab sofort unter der kostenfreien Rufnummer 0800 670 80 80 oder online unter bonava.de/heidegaerten

---

Einbruch in Pizzeria an der Rünther Straße: Täter stehlen zwei Flaschen Wein

Nach bisherigen Ermittlungen haben unbekannte Täter in der Zeit von Freitagabend, 22.30 Uhr, bis Samstagmittag ein Fenster einer Pizzeria an der Rünther Straße aufgehebelt und sich so Zugang zur Gaststätte verschafft.

Sie durchsuchten den Kassenbereich, entwendeten nach ersten

Feststellungen aber lediglich zwei Flaschen Wein.

Hinweise zu verdächtigen Beobachtungen bitte an die Polizei in Kamen unter den Rufnummern 02303 921-3220 oder 921-0.

Einbruch in Zweifamilienhaus an der Kamener Heide: Bargeld unnd Schmuck gestohlen

Nach einem Einbruch in ein Zweifamilienhaus in Bergkamen am Samstag sucht die Polizei Zeugen.

Bislang unbekannte Täter sind zwischen 06.30 und 18.15 Uhr durch ein Fenster im Erdgeschoss in das Objekt in der Straße Kamer Heide eingebrochen und haben Bargeld sowie Schmuck gestohlen. Hinweise zu verdächtigen Beobachtungen nimmt die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

In Schlangenlinien auf der Werner Straße unterwegs: Drei Pkw beschädigt

Am Sonntagabend unterrichtete eine Zeugin gegen 22.50 Uhr die Polizei über einen silberfarbenen Pkw, der auf der Werner Straße auffällig Schlangenlinien fahren würde. Als die

eingesetzten Beamten an der Werner Straße eintrafen, hatte der Fahrer dieses Fahrzeugs in Höhe der Hausnummer 110 einen Verkehrsunfall verursacht. Drei am rechten Fahrbahnrand geparkte Pkw wiesen teilweise starke Beschädigungen auf.

Zwei männliche Personen standen an dem silbernen PKW – beide standen augenscheinlich unter dem Einfluss alkoholischer Getränke. Einer von ihn war leicht verletzt, lehnte aber eine ärztliche Behandlung ab. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 13 000 Euro.

Da vor Ort der Fahrer nicht ermittelt werden konnte, wurden den beiden 22 und 35 Jahre alten in Kamen wohnhaften Beschuldigten Blutproben entnommen. Auch konnten beide zu diesem Zeitpunkt keinen Führerschein vorweisen.

Zu weiteren Ermittlungszwecken wurden der Pkw und die Bekleidung der Beschuldigten sichergestellt.

Zigarettenautomat in der Preinstraße gesprengt: Polizei sucht Zeugen

Nach der Sprengung eines Zigarettenautomaten am Sonntagmorgen in Bergkamen sucht die Polizei Zeugen.

Zwei bislang unbekannte Personen führten gegen 06.53 Uhr die Detonation eines Tabakwarengeräts in der Preinstraße herbei. Durch den lauten Knall wurde ein Anwohner wach, der zwei Männer zu Fuß in nördliche Richtung flohen sah und den Notruf wählte. Die Tatverdächtigen sollen etwa 175 cm groß und schlank gewesen sein und dunkle Hosen und Jacken getragen

haben. Über ihre Köpfe hatten sie Kapuzen gezogen. Ein weiterer Zeuge bemerkte einen verdächtigen Kleinwagen, der kurz nach der Tat die Preinstraße in östliche Richtung befahren hatte.

Zur Höhe der entwendeten Gegenstände können noch keine abschließenden Angaben gemacht werden. Die Polizei stellte am Tatort zurückgebliebene Zigarettenschachteln und Bargeld sicher und sucht nun Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

Gegen Neonazis: Zweite Kundgebung im Umfeld des Bergkamener Rathauses angemeldet

Für heute Nachmittag ist eine weitere Kundgebung im Umfeld des Bergkamener Rathauses von Andreas Worch angemeldet worden.

Dazu schreibt er:

„Nationalsozialismus ist keine Meinung sondern ein Verbrechen!
Morgen um 15:00 Uhr findet eine Demo der Querdenker, vor dem Rathaus der Stadt Bergkamen, statt. Angemeldet wurde diese laut Presseartikel, von einem Neonazi aus Lünen.
Dagegen wollen wir Präsenz zeigen. Ich habe eine Gegenveranstaltung angemeldet. Wir treffen uns auch um 15:00 Uhr, vor der Sparkasse, gegenüber des Busbahnhofes. Abstand, Maske und Impfzertifikat bitte nicht vergessen.
Die Veranstaltung soll sich nicht gegen Leute richten, die eine andere Meinung haben. Wir haben Meinungsfreiheit in

Deutschland.
Sobald es aber in die Richtung der rechten Szene geht, die so etwas gerne nutzt, wird eine Grenze überschritten.
Bitte kommt zahlreich.“

Zwei leichtverletzte junge Fahrer: Auto kommt nach Unfall auf Mittelinsel zum Stehen

Bei einem Verkehrsunfall am späten Samstagnachmittag wurden zwei junge Fahrzeugführer an der Einmündung Häupenweg / Pfalzstraße verletzt.

Gegen 17:23 Uhr beabsichtigte ein 22-jähriger Hammenser mit seinem Pkw vom Häupenweg nach links in die Pfalzstraße einzubiegen. Hierbei übersah er den ihm entgegenkommenden Wagen eines 18-jährigen Bergkameners. Der Pkw des Hammenser wurde an der hinteren rechten Fahrzeugseite erfasst und durch die Wucht des Aufpralls auf eine Mittelinsel geschleudert.

Beide Fahrer zogen sich bei dem Zusammenstoß leichte Verletzungen zu. Die Verletzungen des Hammenser wurden in einem Krankenhaus behandelt. Die Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Es entstand Sachschaden an den Fahrzeugen in Höhe von 13.000 Euro.